



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1964

Tübingen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8220

Universitätsbibliothek Tübingen

Die Bibliothek der fast fünfhundert Jahre alten Universität verfügt über historisch gewachsene Bestände, die den Krieg ohne Verluste überdauert haben, und eine reiche Handschriftensammlung. Der 1959 begonnene systematische Katalog ist noch im Aufbau.

Der Ansatz für den wissenschaftlichen Dienst ist für die Betreuung der umfangreichen Sondersammelgebiete, besonders der Orientalistik, um drei Kräfte vermehrt worden.

Mit der Erweiterung des alten Bibliotheksgebäudes durch einen 1963 bezogenen Neubau ist die Raumnot behoben. Wenn die Instituts- und Klinikneubauten der Universität außerhalb der Stadt errichtet sind, wird dort eine Zweigstelle der Bibliothek mit Lesesaal und Leihstelle einzurichten sein.

I. Fortdauernder Haushalt

Bezeichnung	Haushalt 1963	Empfehlung	
		insgesamt	Zunahme gegenüber 1963

1. Personal (Anzahl der Stellen)

Insgesamt	66,5 ¹⁾	122	55,5
davon:			
Wissenschaftlicher Dienst	12 ^{1) 2)}	17	5
Diplom-Bibliothekare (gehobener Dienst)	27 ¹⁾	36	9
Bibliothekarische Hilfskräfte (mittlerer Dienst) und Verwaltungskräfte	.	36	.
Bibliothekstechnischer Dienst (einschl. Magazindienst)	.	24	.
Buchbinderei	.	5	.
Photostelle	.	4	.

2. Fortdauernder Erwerbungssetat in 1000 DM

Insgesamt	450 ³⁾	650	200
davon:			
Buchkauf	.	520	.
Einband	.	130	.

1) Quelle: Stellenplan der Universität Tübingen. — 2) davon 1 kw. — 3) Quelle: Haushaltsplan des Landes Baden-Württemberg.

II. Einmalige Sondermittel für Erwerbungen in den nächsten fünf Jahren in 1000 DM

Verwendungszweck	Durchschnittlicher Jahresbetrag	Gesamtbetrag für 5 Jahre
Lückenergänzung	150	750
Bibliographischer Apparat	20	100
Einbandrückstände	20	100
Insgesamt	190	950